



Die App, die jedes Kind/jeder Jugendliche als Basic auf seinem Smartphone braucht!

Beschreibung des Vorhabens „Cyberhelp App“

Cybermobbing Sexting, Posing, Grooming - eine neue Form von Mobbing, die über Neue Medien wie E-Mail, Instant Messages, Chatrooms oder Mobiltelefone ausgetragen wird und somit bis in die Kinderzimmer gelangt. Das besonders perfide gegenüber traditionellem Mobbing ist: Die Opfer haben keine Chance zu entkommen, denn die Täter kommen bis ins Kinderzimmer. Die Beratungszahlen der Stiftung Medien und Online Sucht spiegeln diese Not. Ein Drittel aller Jugendlichen haben bereits Erfahrungen mit Cybermobbing gemacht.

Die Kinderkommission des dt. Bundestages hat die SMOS bereits 2014 als Experten befragt und den Präventions- und Aufklärungsgedanken auf allen Ebenen deutschlandweit angezeigt. An dezentralen Präventionstagen arbeiten die Mitarbeiter/innen der Stiftung jährlich mit ca.1000 Schülern zu diesem Thema. Parallel hat sie in ZA mit internationalen Schulen Unterrichtsmaterialien für Pädagogen/innen zum Thema Cybermobbing in 8 Sprachen entwickelt. Diese stehen kostenfrei für die Jahrgangsstufen 3-8 jeder Schule zur Verfügung (siehe: www.cyberhelp.eu). Die Umsetzung dieser und anderer beispielgebender präventiver Lernideen ist wunderbar, denn Wandel geschieht in kleinen Schritten. Doch was passiert mit Betroffenen, deren Scham unüberwindbar ist, zu reden, deren Schutzraum durch die gelebte Prävention in der Schule nicht gewahrt wird?

Sie sind im besten Fall aufgeklärt und wissen, wie Cybermobbing entsteht und was zu tun ist. Doch, wo bleiben sie mit ihrer Scham? Wo ist der Schutzraum? Der nächste Tag kommt und die Beleidigungen gehen weiter.

Wenn wir uns der Scham und dem Schutzraum zuwenden möchten, brauchen wir einen nächsten Schritt, der es erlaubt, betroffene Kinder und Jugendliche dort abzuholen, wo sie stehen. Das bedeutet den Fokus der Beratungsarbeit an die Wandlung in der Kommunikation der Gesellschaft anzupassen und ihn in Form von Onlineberatung zu ergänzen.

Und genau diese Ergänzung möchten wir mit der Entwicklung einer webbasierten Onlineberatung durch eine Cyberhelp-App schaffen. Die Deutsche Fernsehlotterie fördert

die Personalkosten zur Onlineberatung. Alle anfragenden Kinder und Jugendlichen erhalten innerhalb von 48 Stunden einen Schutzraum und die Möglichkeit den laufenden Prozess zu stoppen. Deutschlandweit gibt es noch keine App, die Jugendlichen diesen Zugang der Beratung ermöglicht. Das Familienministerium unterstützt dieses ergänzende Beratungsangebot der SMOS und wird die Cyberhelp-App in nationalen Strukturen verbreiten. Der zu erwartende Beratungserfolg, der mit Hilfe der Cyberhelp-App angestoßen wird, ist aufgrund der speziellen und schambesetzten Thematik, die Cybermobbing mit sich bringt, sinnstiftend.







